

*Nikolaus Hunn schreibt an Joseph Johann von Liechtenstein, dass er inzwischen 12 Wochen auf die Ausfolgung des Vermögens seiner Frau wartet. Da er seine Geschäfte im Elsass vernachlässigt, hat er nicht genug Geld, um länger in Vaduz zu bleiben. O. o., vorgelegt 1722 Februar 24, AT-HAL, H 2612, unfol.*

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster fürst und herr, herr, etc.<sup>1</sup>

An euer hochfürstlich durchlaucht mein wähmühtigst, fuessfälliges bitten in aller demuth zu bringen, geruhen diselbe nit ungnädigst zue deüten, vilmehr aber in hochfürstlichen gnaden zue erlauben, daß hiermit underthänigst erinnern darff, welcher gestalt schon in die zwölffte wochen ihn dero fürstenthumb allhier mit meinen grösten kösten size und auff meine vor ungefähr zwölff wochen eingegebene underthänigste bittschriff von wegen meiner jezmahligen haußfrauen Cathrina Kindlenin, so in Elsaß gebohren und erzogen, auch mit mir allda haußheblich zue verbleiben gesinnet wäre, wegen entlassung der leibeigenschafft sowohl alß weckziehung ihrer elteren vermögen kheine gnädigste resolution dato erhalten, und hindurch nun nit allein disse wenig anhoffendte mittelen verzehren, sonderen im Ellsas auch mein fortune verabsäumen mueß, alß gelanget an euer hochfürstlich durchlaucht min fueßfälliges anflehen umb Gottes barmherzigkeit willen, in hochfürstlichen gnaden zue geruhen, der schleünigist gnädigste resolution darüber an dero hochfürstliches Oberamt<sup>2</sup> ergehen zue lassen und mich armen torphen hirinen höchst mildist beherzigen. Solche hochfürstliche gnadt der reiche Himmell belohnen wirt, zue dero hochfürstlich gnadens füßen aber mich demütigst erwerffe.

Eüer hochfürstlich durchlaucht etc.

Underthänigst, gehorsambster

Nicolaus Hunn

[2] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 24. Februarii 1722

Ahn

den durchleüchtigsten fürsten und herren, herren Joseph Johann Adam, des Heiligen Römischen Reichs fürsten und regierern des haußes Lichtenstein, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff hertzogen, graffen zu Rittberg, etc., rittern des Goldenen Vlieses, Grand d'Espagne ersteren classis, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät cammerern, etc.<sup>3</sup>

Underthänigstes memoriale

Mein

Nicolauß Hunn auß dem Elsaß manu propria

---

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–17. Dezember 1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

<sup>3</sup> Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.